

# Das Programm für das Rex

## von Do. 22.01. bis Mi. 28.01.

C2 Œ0 Œ0 F0 F0 F5

### Astrid Lindgren - Die Menschheit hat den Verstand verloren

Donnerstag bis Freitag	15:00 Uhr
Samstag	13:00 Uhr
Sonntag	11:00 Uhr
Mittwoch	12:00 Uhr

Regie: Wilfried Hauke D SWE/2024

4. Woche

Astrid Lindgren, die vor allem durch ihre Kinderbücher wie „Pippi Langstrumpf“, „Michel aus Löneberga“ und „Ronja Räubertochter“ bekannt wurde, prägte mit ihren Werken Generationen von Leser\*innen. Astrid Lindgren - Die Menschheit hat den Verstand verloren nähert sich der Autorin auf neue Weise, widmet sich ihren Tagebüchern, die zwischen 1939-1945 entstanden sind und erzählt von der noch unbekannten Astrid Lindgren als Chronistin des Zweiten Weltkriegs.

Die erst 2015 veröffentlichten und in mehr als 20 Sprachen übersetzten Kriegstagebücher von Astrid Lindgren lagen 70 Jahre lang in ihrem Schlafzimmer im Wäscheschrank verborgen. Sie sind eine einzigartige Dokumentation vom Schrecken der Diktatur und des Terrors aus der Sicht einer Mutter und frühen Feministin und appellieren leidenschaftlich an Mitmenschlichkeit, Frieden und Gleichberechtigung.

C2 Œ0 Œ0 F0 F0 F5

Montag	14:45 Uhr
frei ab 12 Jahren	

### Der Fremde

Regie: François Ozon Frankreich/2025

9. Woche **Letzter Einsatz | Französisch**

OmU

Im Algerien der 1930er Jahre lebt der Franzose Meursault ohne erkennbare emotionale Bindung an seine Umwelt. Höflich distanziert gegenüber gesellschaftlichen Erwartungen und persönlichen Beziehungen, bleibt er selbst angesichts einschneidender Ereignisse wie dem Tod seiner Mutter und der enger werdenden Beziehung zu seiner Freundin Marie distanziert. Eine impulsive Handlung endet tödlich – es folgt ein Prozess, der nicht nur das Verbrechen, sondern vor allem Meursaults Haltung zum Leben ins Zentrum rückt.

Adaption des gleichnamigen Romans von Albert Camus.

C2 Œ0 Œ0 F0 F0 F5

### Ein Einfacher Unfall

Regie: Jafar Panahi F L IR/2025

5. Woche **Letzter Einsatz**

Samstag	15:00 Uhr
frei ab 16 Jahren	

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 63 <strong>Oscar-Nominierung: Bester internationaler Film</strong><br /><br />Eghbal (Ebrahim Azizi) f&x00e4;rt nachts mit seiner Frau und seiner Tochter, als er einen Hund &x00fc;berf&x00e4;rt. Der Aufprall besch&x00e4;igt den Motor so stark, dass es sp&x00e4;ter zu einer Panne kommt. An einer nahe gelegenen Werkstatt begegnet er Vahid (Vahid Mobasseri), einem ehemaligen politischen Gefangenen. Dieser glaubt, in dem Quietschen von Eghbals Beinprothese den Folterer zu erkennen, der ihm im Gef&x00e4;ngnis schwere Nierensch&x00e4;den zugef&x00fc;gt hat. Vahid folgt Eghbal bis zu dessen Haus, entf&x00fc;rt ihn und plant, ihn lebendig zu begraben. Da er seinem Peiniger damals nie ins Gesicht gesehen hat, kommen Zweifel auf. Um Gewissheit zu erlangen, sucht er Rat bei einem ehemaligen Mitgefangenen.

C2 E0 E0 F0 F0 F5

C2 E0 E0 F0 F0 F5

Donnerstag

**OmU** 19:45 Uhr  
Donnerstag bis Samstag, Montag, Mittwoch

Freitag, Dienstag	17:15 Uhr
	19:45 Uhr
Samstag	20:00 Uhr
Sonntag	19:00 Uhr
Sonntag	16:15 Uhr
Montag	
OV	19:45 Uhr
Dienstag	
OmU	17:15 Uhr
Mittwoch	
OmU	20:00 Uhr
frei ab 12 Jahren	

# Hamnet

Regie: Chloé Zhao USA/2025

2. Woche

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 112 <strong>7 Oscar-Nominierungen, u. a. Bester Film, Beste Regie, Beste Hauptdarstellerin, Beste Filmmusik</strong><br /><strong><em>/>Golden Globe 2026: Bester Film und Beste Hauptdarstellerin (Jessie Buckley)<br /></em></strong><br />&x201e;Die emotionale Wucht und Intensit&x00e4;t des Romans steigert der rund zweist&x00fc;ndige Film auf atemberaubende Weise. Buckley geht an die Grenzen des Darstellbaren und erschafft eine Kinofigur f&x00fc;r die Ewigkeit.&x201c; – General Anzeiger <br /><br />Der Film zeigt, wie Kino eine Sprache findet, wo Worte versagen. Und das ist, bei allem Einwand, ein seltenes Geschenk. – FAZ <br /><br />&x201e;F&x00fc;r drei seiner vier Akte geh&x00f6;rt Chlo&x00e9; Zhao Film Shakespeares Agnes und ganz Jessie Buckley. Wie sie diese Rolle spielt, ist ein Erlebnis: unverstellt, nat&x00fc;rlich, frei und von gro&x00df;er Ausdruckskraft. (&x2026;) Man tritt aus diesem Film hinaus in die k&x00fc;hle Winterluft und f&x00fc;hlt sich: erl&x00f6;st. Shakespeare w&x00e4;re sicher sehr zufrieden.&x201c; – SZ </em><strong><em><br /></em></strong><br />Mit HAMNET kehrt Oscar&x00ae;-Gewinnerin Chlo&x00e9; Zhao auf die gro&x00df;e Leinwand zur&x00fc;ck. In der Verfilmung des gefeierten Romans von Maggie O&x2019;Farrell, die gemeinsam mit Zhao auch das Drehbuch verfasste, wird die Geschichte von William Shakespeares Familie erz&x00e4;hlt. Aus Sicht seiner empfindsamen Frau Agnes erlebt man, wie sie sich in den gro&x00df;en Barden verliebt und die beiden ein gemeinsames Leben planen. Als ihr einziger Sohn Hamnet im Alter von elf Jahren durch die Pest ums Leben kommt, droht ihre gro&x00df;e Liebe zu ersticken. Mitten in dieser furchtbaren pers&x00f6;nlichen Trag&x00f6;die beginnt Shakespeare in tiefer Verzweiflung und Trauer, &x201e;Hamlet&x201c; zu schreiben, eines der gro&x00df;en Dramen der Literaturgeschichte. <br /><br />Der titelgebende Roman von Maggie O&x2019;Farrell wurde 2020 ver&x00f6;ffentlicht, erhielt euphorischen Kritiken und gewann den britischen Women&x2019;s Prize for Fiction sowie den amerikanischen National Book Critics Circle Award. Produziert wurde HAMNET von Liza Marshall, Pippa Harris und Nicolas Gonda sowie von den beiden legend&x00e4;ren Oscar&x00ae;-Gewinnern Sam Mendes und Steven Spielberg.<br /><br />Chlo&x00e9; Zhao konnte ein fantastisches Ensemble f&x00fc;r ihren Film gewinnen, der in Telluride Weltpremiere feierte und auf dem Toronto International Film Festival 2025 mit dem renommierten Publikumspreis ausgezeichnet wurde. In den Hauptrollen von HAMNET spielen die eindrucksvolle Jessie Buckley (Frau im Dunkel, Die Aussprache) und Gladiator-Star Paul Mescal (All of Us Strangers). An ihrer Seite sieht man unter anderem Emily Watson (Breaking the Waves, Dune: Prophecy) und Joe Alwyn (The Favourite – Intrigen und Irrsinn, Der Brutalist).

C2 E0 E0 F0 F0 F5

# Sentimental Value

Regie: Joachim Trier D DK N/2025

17. Woche

Dienstag

14:45 Uhr

frei ab 12 Jahren

**9 Oscar-Nominierungen, u. a. Bester Film, Beste Regie, Beste Hauptdarstellerin, Bester internationaler Film**

**Europäischer Filmpreis: 6 Auszeichnungen, darunter Bester Film**

**Golden Globe 2026: Bester Nebendarsteller (Stellan Skarsgård)**

Nach DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT gelingt Joachim Trier ein vielschichtiges Meisterwerk über Beziehungen und Gefühle, die nur schwer in Worte gefasst werden können. Getragen von dem großartigen Ensemble um Renate Reinsve, Stellan Skarsgård, Elle Fanning und Inga Ibsdotter Lilleaas erzählt SENTIMENTAL VALUE mit großer Leichtigkeit und viel Humor die Geschichte einer Familie, die noch lange im Kopf und im Herzen bleibt. Bei den Filmfestspielen von Cannes begeisterte SENTIMENTAL VALUE Publikum wie Kritiker gleichermaßen und wurde schließlich mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet.

C2 Œ0 œ0 F0 F0 F5

C2 Œ0 œ0 F0 F0 F5

Sonntag

13:15 Uhr

Mittwoch

14:15 Uhr

frei ab 6 Jahren

## Silent Friend

Regie: Ildiko Enyedi H F D/2025

4. Woche

Fehler in Beschreibung. 'ascii' codec can't encode character u'3' in position 984: ordinal not in range(128) <kurz>Im Herzen des botanischen Gartens der mittelalterlichen Universität Marburg steht ein majestätischer Ginkgobaum. Seit über hundert Jahren ist er stiller Zeuge – Beobachter leiser, tiefgreifender Veränderungen im Leben dreier Menschen. <br /><br />2020 wagt ein Neurowissenschaftler aus Hongkong (Tony Leung), der die kognitive Entwicklung von Babys erforscht, ein ungewöhnliches Experiment mit dem uralten Baum. <br /><br />1972 erfährt ein junger Student (Enzo Brumm) eine innere Wandlung – ausgelöst durch die konzentrierte Beobachtung einer einfachen Geranie. <br /><br />1908 folgt die erste Studentin der Universität (Luna Wedler) ihrer Leidenschaft für die Fotografie – und entdeckt durch das Objektiv ihrer Kamera die verborgenen Muster des Universums. <br /><br />Nach dem Goldenen-Bären-Gewinner &Körper und Seele&x201c; (2017) präsentiert die ungarische Regisseurin Ildikó Enyedi mit SILENT FRIEND ein poetisches, sensibles Werk, in dem die Beziehung zwischen Pflanzen und Menschen zum Sinnbild für die universelle Sehnsucht nach Verbundenheit wird. In den stillen Versuchen ihrer Protagonisten, sich mit der Welt, der Natur und mit sich selbst zu verbinden, entfaltet sich eine berührende Geschichte &ber Zugehörigkeit, Wandel – und die Schönheit der Sehnsucht. In Venedig wurde Luna Wedler für ihre Rolle mit dem Preis als beste junge Entdeckung ausgezeichnet.</kurz>